

Cainsdorfer BOTE

Ausgabe 01 | 2025



Was macht Macht?

Als eifriger „Konzert- und Theatergänger“ fühle ich mich von dieser Frage unseres Theaters für die Spielzeit 2024/2025 sehr angesprochen und die aufmerksamen Leser unseres kleinen „Blättchens“, dem „Cainsdorfer Boten“, werden sich an die Ausgabe Nr. 2 aus 2022 bestimmt erinnern, als wir gefragt haben, „Macht Macht mächtiger?“

Hat es etwas mit der Zeit und den heutigen Bedingungen zu tun, dass wir uns dieser Frage zwar auf unterschiedlichen Wegen, aber doch immer zentraler zuwenden? Hat es etwas damit zu tun, dass die Macht der Mächtigen (Reichen und Schönen) immer stärker in den Fokus unserer Betrachtungen rückt? Die da oben (die Mächtigen) und wir da unten (die Ohnmächtigen) - gewinnt dieses Denk- und Handlungsmuster immer mehr an Raum und Bedeutung? Macht ist ein Begriff, der in verschiedenen Kontexten vorkommt – sei es in der Politik, in sozialen Beziehungen oder in wirtschaftlichen Strukturen. Sie beeinflusst unser Leben existenziell auf vielfältige Weise, oft subtil und manchmal offensichtlich. Es lohnt sich in jedem Fall, die Natur der Macht, ihre Mechanismen und ihre Konsequenzen näher zu betrachten.

Die Natur der Macht

Macht kann als die Fähigkeit definiert werden, das Verhalten anderer Menschen oder die Bedingungen einer Situation zu beeinflussen. Diese Einflussnahme kann auf unterschiedliche Weise erfolgen: über Wissen, über Geld und

Reichtum, über Beziehungen, über Gewalt oder überzeugende Kommunikation. Der Soziologe Max Weber definierte Macht als die Möglichkeit, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstand anderer durchzusetzen. Macht ist somit immer auch eine Frage der Beziehungen: Wer Macht hat, übt sie über andere aus, und oft ist diese Macht in einem Geflecht gegenseitiger Abhängigkeiten eingebettet. Das zu bedenken, erscheint mir nicht trivial.

Mechanismen der Macht

Macht wirkt durch verschiedene Mechanismen, die von direkten Befehlen bis hin zu subtilen Formen der Manipulation reichen kann. Autoritäre Macht stützt sich auf Hierarchien und klare Befehlsstrukturen, während Einfluss durch Überzeugung auf der

Fähigkeit beruht, Menschen von Ideen zu überzeugen. Institutionen und Strukturen wie Gesetze, Normen oder Regeln spielen dabei eine entscheidende Rolle. Was wir gerade in diesen Tagen spüren, ist die sog. strukturelle Macht. Klassisches Beispiel hierfür ist die sich immer mehr ausprägende ungleiche Verteilung der (materiellen) Ressourcen, die Grund dafür ist, dass die Menschen ungleiche Zugänge zum gesellschaftlichen „Reichtum“ wie Bildung, Gesundheit oder Kultur haben. Ein wirtschaftliches System, in dem Kapital ungleich verteilt ist, gewährt jenen mit mehr Ressourcen auch mehr Einfluss und damit Macht.

Welche Konsequenzen leiten wir daraus ab?

Macht kann sowohl positive als auch negative Auswirkungen haben. Unstreitig: Macht ist notwendig, um Entscheidungen zu treffen und gemeinschaftliche Ziele zu erreichen. Politische Füh-

rer, Unternehmer oder Aktivisten nutzen Macht und sind auch aufgefordert sie zu nutzen, um Veränderungen herbeizuführen, die unabhängig von der Interessenlage des Einzelnen (überindividuell) von Bedeutung sind. Macht kann also konstruktiv sein, wenn sie im Dienste des Gemeinwohls eingesetzt wird. Gleichzeitig birgt Macht aber auch Gefahren. Lord Actons bekannte Aussage „Macht korrumpiert, und absolute Macht korrumpiert absolut“ warnt vor den moralischen Risiken, die mit der Konzentration von Macht einhergehen. Macht kann Missbrauch und Unterdrückung begünstigen, wenn sie nicht kontrolliert wird.



Dies zeigt sich in autoritären Regimen, aber auch in zwischenmenschlichen Beziehungen. Die Konsequenz: Abgehobenheit, mangelnde Empathiefähigkeit, Arroganz ... (der Macht).

Macht und Verantwortung

Die Frage, was Macht macht, ist untrennbar mit der Frage verbunden, wie Macht verantwortungsvoll genutzt werden kann, soll und muss. Ethik und Moral spielen hier eine entscheidende Rolle. „Machtträger“ müssen sich ihrer Verantwortung bewusst sein und Mechanismen der Kontrolle zulassen, um Machtmissbrauch zu verhindern. Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit sind Beispiele für Institutionen, die Macht begrenzen und ihre Ausübung regulieren. Hier ist die kritische Frage erlaubt, ob diese moralischen und strukturellen Grundprinzipien

gegenwärtig noch ihre uneingeschränkte Gültigkeit besitzen? Auf individueller Ebene erfordert der verantwortungsvolle Umgang mit Macht Reflexion und Selbstkontrolle. Wer Macht besitzt, sollte sich der Konsequenzen seines Handelns bewusst sein und versuchen, Macht zum Wohle aller einzusetzen. Dies schließt die Bereitschaft ein, Macht zu teilen und andere zu stärken, anstatt sie zu unterdrücken. Frage sich jeder, wo wir in diesem Unterfangen ganz konkret und personenbezogen heute stehen.

Fazit

Macht ist ein vielschichtiges Phänomen, das unsere Gesellschaft prägt und sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Sie kann als Werkzeug für Fortschritt und Gerechtigkeit dienen, aber auch als Mittel zur Unterdrückung und Ausbeutung. Entscheidend ist, wie Macht eingesetzt und ob sie verantwortungsvoll genutzt wird. Die Frage „Was macht Macht?“ lässt sich daher am besten beantworten, indem wir sowohl ihre Mechanismen als auch ihre Konsequenzen kritisch hinterfragen und den Umgang mit ihr stets reflektieren.

Lassen Sie mich die schon einmal entwickelten Denkansätze wiederholen und erneut zur Diskussion stellen, die den jetzigen Zustand unserer Machtausübung und der Machtausübenden „über den Haufen“ werfen könnten:

1. Die Zeit des monokausalen, eindeutigen und damit einfachen Denkens und Handelns scheint, nein sie ist vorbei. Es wird immer weniger die Lösung und die Ursache geben. Gefragt sind eine lösungsorientierte und auf die „wirklichen“ Sachverhalte und Prozesse gerichtete, alles miteinander bedenkende Dialektik mit einer ehrlichen, fairen und toleran-

ten (aber nicht wertfreien) Dialogkultur. Diese „Kultur“ zu entwickeln und auch auszuhalten, wird nicht leicht.

2. Wir müssen weg von einer „situativen“ und hin zu einer wahrhaft evolutionären, entwicklungsaffinen Denkkultur. Nichts und niemand steht autark im „luftleeren Raum“. Alles hängt mit (fast) allem zusammen. Wer die sog. Nachhaltigkeit heute im Munde führt, muss eben bedenken, dass es ein „Zuvor“ gab und ein „Danach“ geben wird. Wer zukunftsorientiert sein will, der muss sich auch gefallen lassen, dass man sich das Gewordensein anschaut.
3. „Alles ist leistbar“, alles ist machbar und alles ist umsetzbar (finanzierbar) sind Denk- und Verhaltensmuster, die nicht mehr taugen. Schneller, höher, weiter – das galt einmal für Olympia, aber selbst dort schlägt der Gigantismus derzeit absonderliche Blüten. Die Kultur der Prioritätensetzung, der Abwägung und der Balance zwischen dem, was wir wollen und dem, was wir sollen sowie dem, was wir können – das ist das Geschäft und der Auftrag, sozusagen das „Brot“ der Politik mit dem Ziel, Betrug auszuschließen, Streit zu vermeiden und Diktate (Diktaturen) nicht zuzulassen.

Wie immer: Sagen Sie Ihre Meinung und schreiben Sie uns.

Ihr Ortsvorsteher

Prof. Dr. Gerd Drechsler

Neuer Vorstand im Förderverein Stadteilzentrum Cainsdorf/Turnerheim e. V.

Am 18. 11. 2024 fand die Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Es wurde Rechenschaft gelegt, ein Bericht zu den Finanzen erstattet und Mitglieder des Vorstandes neu gewählt. Der Stellvertretende Vorsitzende konnte insgesamt eine positive Bilanz ziehen und ganz konkret die Arbeit des Vereins bilanzieren. Beispielhaft wurde genannt, die weitere Ausgestaltung des Geschichts- und Traditionszimmers, die Durchführung einer Reihe von Veranstaltungen, die insgesamt als sehr gelungen bewertet werden konnten und nicht zuletzt die Anbringung unseres Schriftzuges „Turnerheim“, der vom Förderverein geplant, gefertigt und montiert wurde. Die Schatzmeisterin konnte vermerken, dass der Verein wirtschaftlich gesund und die Beiträge von den meisten Mitgliedern termingerecht entrichtet wurden. Als besonders positiv nahm die Mitgliederversammlung zur Kenntnis, dass wir weitere junge Mitglieder gewinnen konnten. Durch



Prof. Dr. Drechsler gratuliert Antje Baumann zur Wahl zur neuen Vorsitzenden des Fördervereins.

das Ausscheiden von Michael Rockstroh aus dem Vorstand war es erforderlich, einen/eine neue Vorsitzende(n) zu wählen. Michael wurde gebührend verabschiedet und Frau Antje Baumann einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch.



Der neue Vorstand des Fördervereins mit den Kassenprüfern

Kalender 2025

Mit ganz großer Resonanz ist auch der „Cainsdorfer Kalender 2025“ bei der Bürgerschaft angekommen. „Cainsdorf von oben“ war das Thema, und es waren in der Tat traumhafte Bilder, die die Macher produziert haben. Danke nochmals an diejenigen, die sich Mühe gemacht und Aufwand betrieben haben. Die Auflage für 2026 steht allerdings noch in den Sternen, sind doch erst einmal thematisch umsetzbare Ideen erforderlich und auch die

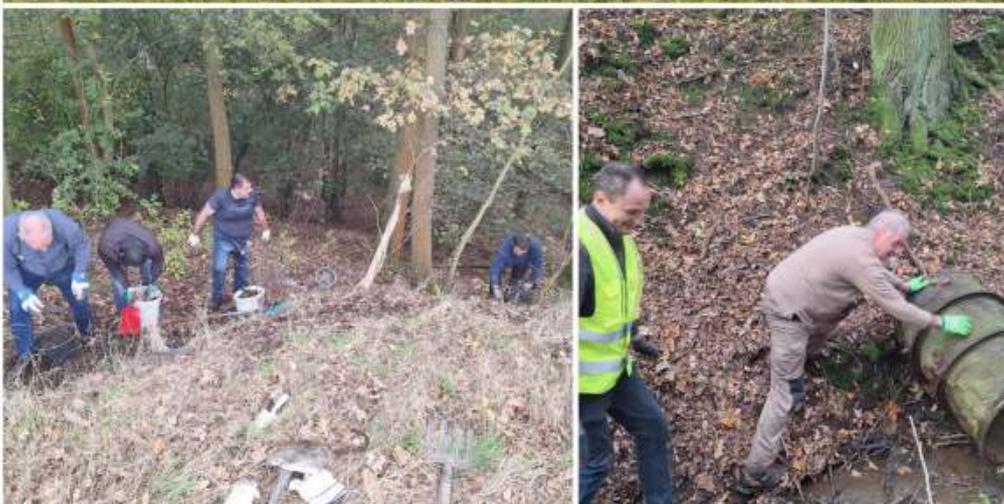


Cainsdorfer Schnitzer im Dom zu Zwickau

Als „Restauratoren“ haben sich unsere Cainsdorfer Schnitzer an einer Skulptur aus dem 17. Jahrhundert im Zwickauer Dom exponiert. Eberhard Wagenlehner und Achim Eißmann

haben vom Zahn der Zeit arg gebeutelte Teile einer Domfigur (Carol von Holtreich aus der Schlacht von Sitzheim) wieder neues Leben eingehaucht. Professionelle Arbeit – Danke.

Umweltarbeit konkret



Im Plotzgrund trafen sich die Mitglieder der AG Naturschutz mit 15 Helfer/innen, um gemeinsam einen Beitrag für den Schutz unserer Umwelt zu leisten. Man kann es kaum glauben, aber rund drei Kubikmeter Müll, Unrat und Glas wurden aufgesammelt, selbst Autoreifen und Metallschrott wurden aus dem idyllischen Tal gezogen. Was soll man dazu bemerken, ich sage: Findet die Verursacher und belangt sie mit aller Konsequenz. Ein großer Dank gilt den Initiatoren der Aktion. Nachahmer und Unterstützer sind gefragt. Tolle Aktion!

Ihr kennt auch eine Stelle an der dringend für Umweltschutz gesorgt werden muss?

Dann meldet Euch bei uns oder packt gern mit an!

Und: Noch in der Planung ist ein Arbeitseinsatz in unserem Ortsteil zur Beräumung und Verschönerung. Das ist aber noch nicht exakt fixiert (Voraussichtlich im April). Wir hoffen auf viele Teilnehmer und Mitmacher. **Ideen und Vorschläge zur Gestaltung sind erbeten unter 017672662220 und 0375661168.**

AUFRUF

Straßenfest in der Lindenstraße

Beste Laune, gutes Essen, interessante Getränke und vor allem freundliche und lustige Teilnehmer – so kann man den Rahmen des Straßenfestes in der Lindenstraße beschreiben. Viele hatten sich eingefunden, um auf den Winter und die Vorweihnachtszeit mit einem guten, „heesen“ Schluck anzustoßen. Anregende Gespräche über die Entwicklung und Gestaltung unseres Orts- teils waren besonders wertvoll.



Fest auf der Lindenstraße

Schriftzug am Turnerheim

Durch das Engagement der Bürgerschaft und vieler Helfer ist das Projekt „Schriftzug Turnerheim“ umgesetzt und zu einem guten Ende geführt worden. Die Planung, die Fertigung und letztlich die Montage ist ein gelungenes Gemeinschaftswerk. Besonderen Dank gilt Isabell Karlowski, Torsten Lenk, Felix Pluszczyk, Mathias Baumann, Dr. Volker Händel, den OR Sandy Busch und Toni Keller, Max Eibisch mit seinen Helfern. Allen ein herzliches Dankeschön.



Montage Schriftzug

Veranstaltungsprogramm 2025

- **am 29. März 2025, 17.30 Uhr Einlass:** Cainsdorf singt und feiert mit dem „Singenden Seemann“, Eintritt 5,00 EUR
- **am 16. August 2025, 13.00 Uhr – 16.00 Uhr:** Kinder- und Familienfest im Turnerheim/Sportplatz mit großem Kinderflohmarkt „Kinder für Kinder“, Erlebniseisenbahn und vielen Überraschungen, Eintritt frei
- **6. September 2025, ab 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** im Turnerheim: Flohmarkt für Kinder(bekleidung, -spielzeug, -utensilien ...) – Erwachsene für Kinder, keine Standgebühren
- **13. 9. 2025:** Disco für Klein (von 15.00-17.00 Uhr) und Groß (von 18.00 Uhr – 22.00 Uhr) im Turnerheim, Eintritt: Kinder frei, Erwachsene 5.00 EUR
- **am 19. September 2025, Einlass 17.30 Uhr:** „Film in Cainsdorf“ im Turnerheim, Eintritt 5,00 EUR
- **11. Oktober 2025, 10.00Uhr – 13.00 Uhr:** 6. Hüttenpokal (Skat) im Turnerheim, Startgebühr 10,00 EUR
- **25. Oktober 2025, 10.00 Uhr:** Drittes Sauerkrautfest im Turnerheim, Eintritt frei
- Weinverkostung mit Franzen **im November 2025**
- **im Dezember** Weihnachtsmarkt am Feuerwehrgerätehaus



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Zwickau, Oberbürgermeisterin Constance Arndt, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
 Redaktion | Fotos: Ortschaftsrat Cainsdorf, ORV Prof. Dr. Drechsler, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau,
 Titelbild: primipil, Adobe Stock
 Satz | Layout | Druck: Werbedruck Kaden, Melanchtonstr. 4, 08451 Crimmitschau
 Vertrieb: organisiert vom Ortschaftsrat mit Ehrenamtlichen Helfern aus den Vereinen und Verbänden in Cainsdorf
 Auflage: 1.300

Diese Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/Organisationen und Gruppen noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Bekleben parteipolitischer Informationen oder Werbimpressummittel untersagt.

Unsere Jubilare

Zum **103. Geburtstag** überbrachten die OB der Stadt Zwickau, Constance Arndt und der Vorsitzende des Ortschaftsrates, Prof. Dr. Gerd Drechsler, **Herrn Helmut Klinner** herzliche Glückwünsche. Sie gratulierten einem agilen und wachen Bürger und wünschten ihm eine stabile Gesundheit und Freude am Leben.



Der stellvertretende Vorsitzende des Ortschaftsrates, Klaus Strehle, gratuliert **Frau Helga Becher** ganz herzlich zum **90. Geburtstag** und überbringt beste Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen.



GARTENPFLEGE IM ABO

MEHR ZEIT FÜR WICHTIGE DINGE

lerne durch eine der besten Gartenbaufirmen, wie du es schaffst, dass du in Zukunft mehr von deiner Freizeit hast und dabei bares Geld sparst!

DIE GARTENPFLEGE INNOVATION



Stell Dir vor, Du sitzt in Deinem Garten und plötzlich ruft Dein Nachbar zu Dir rüber und sagt: „Sag mal, wie machst du das mit deinem Garten? Der wird ja immer und immer schöner!“ Das ist kein Märchen. Diese Geschichte hören wir von unseren Kunden immer und immer wieder. Das Schöne daran ist, wir arbeiten auch zu Festpreisen. Das hat doch wirklich in jeder Haushaltskasse Platz, nicht wahr? Ruf jetzt direkt an und vereinbare einen gratis Gartentermin bei Dir vor Ort. Wenn Du beim ersten Mal nicht durchkommst, versuch es erneut.



0375 28 98 69 4

0176 8789 8690

Jetzt scannen um
auf die Website zu
kommen.



Matthias Seifert



glg grün
Garten und Landschaftsbau



Brauereistraße 45
08064 Zwickau



www.glg-gruen.de



Worldwide Olympic and Paralympic Partner



DIE ALLIANZ PFLEGEZUSATZVERSICHERUNG

Weil du leider nicht
für immer jung bleibst.

Da für dein Leben.



Cornelia Tautenhahn

Allianz Generalvertreterin
Lengenfelder Str. 26
08064 Zwickau/Oberplanitz
☎ 03 75.69 24 07 81
📞 0 15 23.7 96 70 46
cornelia.tautenhahn@allianz.de

ALLIANZ-TAUTENHAHN.DE